

	<p>Objekt: Medaille "Moses am Dornbusch"</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Münzen und Medaillen</p> <p>Inventarnummer: 1954.97</p>
--	---

Beschreibung

Hans Reinhart der Ältere schuf 1538-1540 die große Gussmedaille mit Moses vor dem brennenden Dornbusch auf der Vorderseite und die Heilige Familie mit der Anbetung der Könige auf der Rückseite. Es gibt mehrere Versionen und Exemplare der Medaille. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Moses steht nach links, bärtig und mit Hörnern am Kopf. Er trägt eine umgehängte Hirtentasche sowie ein Messer an der Seite. Die ausgezogenen Schuhe stehen neben ihm. Er erhebt die Rechte zu Gott, der über dem flammenden Dornbusch erscheint. Zu seinen Füßen die Schlange; hinter ihm eine grasende Schafherde mit Hund an einem Baum, an dem eine Ziege hochspringt; im Hintergrund Landschaft mit zwei Felsenburgen. Rückseite: Im offenen Stall sitzende Maria mit dem Kind, seitlich hinter ihr Joseph mit Kerze in der erhobenen Linken, außerdem Ochs und Esel an der Futterkrippe, an der die Künstlersignatur HR (Hans Reinhart) steht; im Vordergrund rechts von der Hl. Familie die drei Könige mit ihren Gaben, der erste kniend. Im Hintergrund links Darstellung der Verkündigung an die Hirten, rechts Stadttor und Kirche, daran Turm mit Uhr; in der Mitte oben Stern.

Das Ganze im viermal gebundenen Laubkranz.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber / vergoldet, gegossen, ziseliert, mit aufgelöteten Silberdrähten.
Maße:	Durchmesser: 6,88 cm, Gewicht: 67,4 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1538-1540
	wer	Hans Reinhart (der Ältere) (1510-1581)
	wo	Leipzig
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bethlehem
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hans Reinhart (der Ältere) (1510-1581)
	wo	

Schlagworte

- Medaille
- Weihnachten

Literatur

- Schlüter, Margildis (1983): Münzen und Medaillen zur Reformation. Hannover, Seite 10 Nr. 9
- Vogt, Simone (2021): Die Anbetung der Könige von Hans Reinhart dem Älteren. Eine Medaille aus der Hochzeit der deutschen Medaillenkunst.. Rgenstauf, NNB 12/21 Seite 465-467